Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Förderergebnisse Spielfilmförderung – 3. Jurysitzung vom 29./30.11. und 11.12.2023 (3.2023)

Produktionsförderung

TITEL	PRODUKTIONS-FIRMA	DREHBUCH UND REGIE	FÖRDERUNG	INHALTSANGABEN DER ANTRAGSTELLER/INNEN
Die andere Seite	Trimafilm GmbH	*Drehbuch und Regie:* Mariko Minoguchi	500.000 €	Hört unsere Freiheit bei den Grenzen Anderer auf? Seit eine Frau ihre Familie verloren hat, lebt sie allein in der Wildnis - weit weg von der Gesellschaft, die nach dem Ausbruch einer tödlichen Krankheit geprägt ist von Misstrauen und Angst. Als sie gezwungen wird, dieses Leben hinter sich zu lassen, erfährt sie nicht nur eine grenzenlose Freiheit, sondern erinnert sich auch an die Bedeutung menschlicher Nähe und das Gefühl von Zugehörigkeit.
Death and the Maiden	Manekino GmbH	*Drehbuch und Regie:* Adina Pintilie	500.000 €	Ein Blick in die emotionale Archäologie eines Paares, das sich zusammen mit einem Filmteam auf eine kinematografische Reise zu den Spuren der eigenen Erinnerung begibt.
Ficken für Freiheit	Leitwolf Filmproduktion GmbH	*Drehbuch und Regie:* Hille Norden	450.000 €	Die Schulkameradinnen Nore und Jonna begegnen sich mit Anfang zwanzig zufällig wieder und ziehen zusammen. In Gesprächen wird klar, dass "Pausenhofschlampe" Nore nie die frühreife Femme fatale war, die Jonna bewundert wie gemobbt hat. Während Nore darum kämpft, dieses Narrativ für sich zurück zu erobern, entsteht eine echte Freundschaft und neue Perspektive.
Ich bin eigentlich ganz anders, ich komme nur so selten dazu	Heimatfilm GmbH + Co. KG	*Drehbuch und Regie:* Miriam Bliese	420.000 €	Mit Mitte 40 stellt Lisa fest, dass in ihrem Leben etwas Wesentliches fehlt - und macht sich auf die Suche nach ihrer verschütt gegangenen Sinnlichkeit.
Leibniz	if... Productions Film GmbH	*Buch:*	500.000 €	Im Winter 1704/05 muss Leibniz, der berühmte Gelehrte, einem Maler im Schloss Herrenhausen Modell stehen. Das Gemälde soll ein

		Gert Heidenreich, Edgar Reitz *Regie:* Edgar Reitz		Geschenk der Fürstin Sophie an ihre Tochter Charlotte werden. Während der Sitzung kommt es jedoch zum Streit über die Frage der Wahrheit in einem Bild, Leibniz bricht ab. Zwei Monate später bringt Sophie von ihrer Reise durch die Niederlande eine Malerin mit, die in Männerkleidung auftritt - so kann sie Anerkennung in der von Männern beherrschten Kunstwelt bekommen. Aaltje van de Meer erkennt sofort, dass ein Porträt des großen Leibniz bedeutet, die ganze Persönlichkeit zu erfassen. Als die junge Königin schließlich nach Hannover kommt, ist das Gemälde alles andere als fertig. Während Aaltje sich immer näher an das Wesen der Person Leibniz heranarbeitet und neue künstlerische Wege für ihre Darstellung findet, wird Charlotte immer kränker und stirbt, ohne das Porträt je gesehen zu haben. Die Todesnachricht trifft Leibniz und Aaltje in einem Moment gemeinsamen Glücks. Erst das Bild seiner Verletzbarkeit hat Aaltjes Herz für Leibniz vollends geöffnet, und sie begreift, dass ihre Kunst eine andere Form der Liebe ist.
Die miserable Mutter	Reynard Films GmbH	*Drehbuch und Regie:* Susanne Heinrich	500.000 €	Für die miserable Mutter, die mit ihrem Freund Peter Pan und dem Neugeborenen zu Hause hockt, wird ihre Mutterschaft zum Gefängnis. In den eigenen vier Wänden verschwimmen die Grenzen zwischen Innen und Außen, Gesellschaft und Subjekt, Körper und Diskurs. Eine musikalische Komödie.
Pilgrimage	Shimpei Takeda	*Drehbuch:* Jordanis Papadopoulos und Shimpei Takeda *Regie:* Shimpei Takeda	124.000 €	Dee und Sim sind zwei asiatisch-deutsche Männer, die beide gut integriert scheinen, sich aber von der deutschen Gesellschaft ausgeschlossen und unterdrückt fühlen. Sie flüchten sich in das VR-Spiel "Pilgrimage", bei dem sie Orte besuchen, an denen sie Anschlägen und Attentaten aus der Realität ausgesetzt sind und die ihre politischen Ansichten radikalisieren. Die Realität in der virtuellen Welt vermischt sich mit dem echten Leben und umgekehrt.

Der Regenwettermann	Ma.ja.de. Fiction GmbH	*Drehbuch und Regie:* Andreas Goldstein	500.000 €	Die letzten zwölf Stunden im Leben des Gefreiten Gless. Die letzten zwölf Stunden vor dem Überfall auf die Sowjetunion. Es ist der 21. Juni 1941. Ein Sonnabend. Für die Juden Sabbath. Es regnet jetzt und in den folgenden Stunden. Eine verlangsamte und gedehnte Zeit.
Rose	ROW Pictures GmbH	*Drehbuch:* Markus Schleinzer, Alexander Brom *Regie:* Markus Schleinzer	500.000 €	Die umständliche und wahrhaftige Beschreibung einer Land- und Leutebetrügerin, die obwohl als eine Weibs-Person geboren dem zum Trotz als Manns-Bild sich betragen, und viel üble Schandtat hat betrieben.

Drehbuchförderung

TITEL	AUTOR/IN	FÖRDERUNG	INHALTSANGABEN DER ANTRAGSTELLER/INNEN
Mare	Driton Sadiku	30.000 €	1782 – Das Meer versetzt die Friesländer in Angst und Schrecken. Nicht nur droht eine gewaltige Sturmflut, sie spült außerdem den Müll der Zweitausender an. Als dann auch die apokalyptischen Reiter gesichtet werden, ist die Apokalypse unausweichlich.
Letzte Lockerung	Nina Grosse	30.000 €	Eine ältere Schriftstellerin trifft auf einen jungen Aktivisten. Sie hadert mit dem Alter, er mit den gesellschaftlichen Verhältnissen. Kurz tun sie sich zusammen, haben einen Plan, haben schöne Tage und Nächte. „Ich weiß, dass es nicht dauern kann“, sagt Isa, „aber ich stehle mir die Zeit mit dir.“
Alman hesabı – Getrennte Rechnung	Tucké Royale	30.000 €	Am Abend der Maueröffnung trifft der Westberliner Germanistikstudent Mehmet unverhofft auf Michael, einen Maurer aus Neuruppin. Die beiden verbringen die Nacht zusammen im Charlottenburger Schwarzen Café. Nach einer Taxifahrt über die offene Grenze und auf der Suche nach einem Ort, an dem sie ungestört sein können, landen sie in einer Datsche in Ostberlin.

Der Gehülfe	Ayşe Polat	30.000 €	1903. Der schüchterne und aus armen Verhältnissen stammende Joseph Marti (24) fängt bei dem prahlerischen Erfinder Herr Tobler (34) in der luxuriösen Villa im Dorf Bärenswil als Angestellter an zu arbeiten. Joseph erhält einen Einblick in die ökonomischen Verhältnisse des 20. Jahrhunderts und erlebt den Verfall und Untergang der bürgerlichen Familie Tobler.
Opfer	Maryam Zaree	30.000 €	„Opfer" ist eine tragikomische Coming-of-Age-Geschichte, die sich um eine Klassenfahrt im Jahr 1993 dreht und aus der Perspektive junger Teenager migrantischer und jüdischer Herkunft erzählt. Das Leben der 13-jährigen Sina und ihres besten Freundes Aleks wird auf den Kopf gestellt. Als die Klasse dann noch herausfindet, dass ihr Schullandheim ein früheres Kriegsgefangenenlager war, werden sie mit Fragen von Täter- und Opferschaft konfrontiert.
Hold time for me	Mario Fradique Silveira De Carvalho Bastos	30.000 €	Angola hat seit einem Jahrzehnt kein Öl mehr und kämpft um alternative Energiequellen. Luanda, die Hauptstadt, sinkt aufgrund von Wasserbohrungen. TwentyEight, ein trauernder junger Fotograf, erhält den Auftrag Zoila zu finden - eine exzentrische und einsame kubanische Biologin. Die Mission ins Landesinnere entpuppt sich als Reise in eine Welt, in der Bäume sprechen und Autos zu Booten in der Wüste werden.
Fingerhut	Visar Morina	30.000 €	Ein neununddreißigjähriger Mann, der nicht vierzig werden will, im Theater arbeitet, hier und da eine Beziehung hat, bekommt einen Anruf, dass es seiner Mutter nicht gut geht. Er fährt hin, erlebt den Vater, wie er seine bald sterbende Mutter pflegt, und ist so berührt, dass er meint, sein Leben ändern zu müssen, aber nicht weiß, wie.

Die Auswahl der Projekte erfolgte gemäß der Richtlinie für die kulturelle Filmförderung der BKM auf Vorschlag der Jury Spielfilm in der Besetzung:

Jan Bonny (Drehbuchautor, Regisseur / Köln),
Sheri Hagen (Drehbuchautorin, Regisseurin, Produzentin / Berlin),
Peter Hartwig (Produzent, Fotograf / Potsdam; nur Produktionsförderung),

Claudia Kühn (Drehbuchautorin, Dramaturgin, Lektorin / Berlin),
Irene von Alberti (Drehbuchautorin, Regisseurin, Produzentin / Berlin).